

Nimrod: (Alb-)Träume wachsen in den Himmel

Darum geht´s

Grundlage unseres Lebens können verschiedene Gedanken sein. Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder sind meine Gedanken der Mittelpunkt (wie bei Nimrod) oder ich bin offen für Gottes Gedanken (wie Noah).

Wie wir vorgehen

- Wir schreiben auf, welche Wünsche und Ziele wir für die Zukunft haben.
- Wir sehen, welche Ziele und Wünsche die Leute zur Zeit des Turmbaus hatten.
- Wir überlegen, unter welchen Vorzeichen wir unsere Zukunft bauen wollen.

Was wir vorbereiten

- Filzstifte.
- Pro Teenager eine Rolle Toilettenpapier.
- Zusätzlich weitere Rollen Toilettenpapier.

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreiff teilnehmen, kann die Gesprächsanregung ohne Probleme durchgeführt werden, allerdings müssen die Türme von L und T beim Einstieg und unter 2. alleine gestaltet werden.

<p>1. Einstieg: Wir bauen einen Turm 10'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Träume oder Wünsche habt ihr für eure Zukunft? <p>Jeder bekommt jetzt einen Filzstift und eine vollständige Rolle Toilettenpapier. Auf diese schreibt jeder seine Zukunftswünsche. Anschließend werden die Rollen zu einem Turm zusammengestellt. Alle können die verschiedenen Wünsche lesen.</p>	<p>Gespräch.</p> <p>Toilettenpapier und Filzstifte austeilen. Wünsche lesen und besprechen.</p>
<p>2. Menschen vor über 4.000 Jahren bauten sich einen Turm 15'</p> <p>Wir lesen 1. Mose 11,1–4:</p> <p><i>¹Damals sprachen die Menschen noch eine einzige Sprache, die allen gemeinsam war. ²Als sie von Osten weiterzogen, fanden sie eine Tal ebene im Land Schinar. Dort ließen sie sich nieder und ³fassten einen Entschluss. „Los, wir formen und brennen Ziegelsteine!“ riefen sie einander zu. Die Ziegel wollten sie als Bausteine benutzen und Teer als Mörtel. ⁴„Auf! Jetzt bauen wir uns eine Stadt mit einem Turm, dessen Spitze bis zum Himmel reicht!“ schrien sie.</i></p> <p>Menschen vor über 4.000 Jahren bauten sich eine Stadt und einen Turm. Heute wollen wir gemeinsam überlegen, welche Bedürfnisse und Wünsche diese Menschen damals hatten und ob diese Bedürfnisse auch für uns heute wichtig sind.</p> <p>Dazu lesen wir die Bibeltexte, die etwas über die Menschen damals aussagen. Sie stehen in unserem „4you“-Heft in den grünen Bibeltextboxen.</p> <p>Setzt euch in Gruppen zusammen und versucht, einen Turm aus vier Stockwerken mit den Wünschen und Bedürfnissen der Leute damals zu bauen. Dazu bekommt ihr wieder Toilettenpapierrollen und Stifte.</p>	<p>Bibel aufschlagen und gemeinsam lesen.</p> <p>„4you“, ab S. 83. Bibeltexte dieser Lektion lesen und dann in Gruppenarbeit die Wünsche der Leute damals auf die Rollen schreiben.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>3. Zwei Türme: damals und heute 15'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn wir nun diese Türme betrachten – den Turm unserer Zukunftswünsche und den Turm der Bedürfnisse, die die Menschen damals hatten – fällt euch etwas auf? ▪ Was ist der Mittelpunkt in unserem Leben? ▪ Worum dreht sich unser Leben? <p>Damals wie heute waren und sind dies entscheidende Fragen. Mit Noah und Nimrod werden uns in der Bibel zwei Modelle vorgestellt:</p> <p>① Modell "Nimrod": Nur meine Gedanken und Träume sind der Mittelpunkt.</p> <p>② Modell „Noah“: Ich bin offen für Gottes Gedanken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Woran können wir im praktischen Leben bei uns oder anderen feststellen, ob die eigenen Gedanken der Mittelpunkt sind oder ob wir für Gottes Gedanken offen sind? ▪ Woran wird deutlich, ob wir – wie Nimrod – gefährlichen Träumen nachjagen und uns nur um uns selbst drehen? ▪ Was sagt der Satz aus: „Wer mit Gott träumt, landet nie in einer Sackgasse?“ 	<p>Diskussion über die zwei Türme und Vergleich: Vieles wird ähnlich sein.</p> <p>Gespräch.</p> <p>Gespräch.</p>
<p>4. Abschluss: Die Grundlage unseres Lebensturmes 5'</p> <p>Wir haben hier zwei verschiedene Grundlagen, auf die wir unseren Lebensturm bauen können. Wir müssen uns für eine Grundlage entscheiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie möchtet/wollt ihr euch entscheiden? Warum? 	<p>L setzt eine mit „Ich will zu Gott gehören“ beschriftete Rolle Toilettenpapier als Grundlage unter den Turm mit den Zukunftswünschen. Unter den anderen Turm setzt L eine Rolle mit der Aufschrift „Ich – Ich - Ich“.</p> <p>Kurzer Gedankenaustausch mit anschl. Gebet um Gottes Führung.</p>